



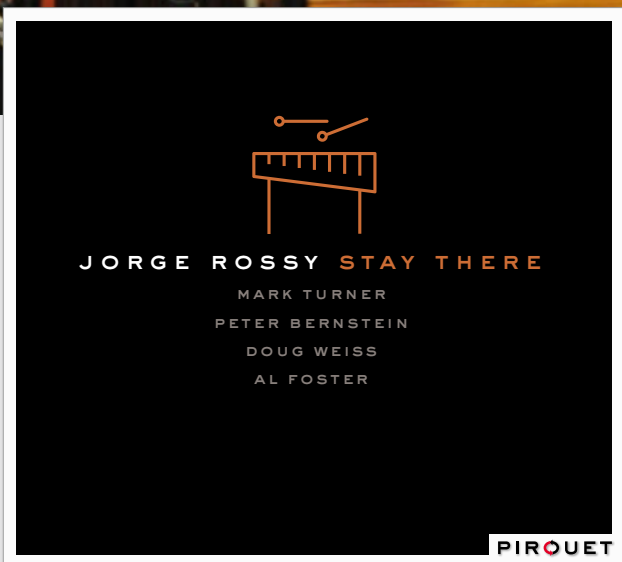
**PIROUET Records**

Grünwalder Weg 30 · 82041 Oberhaching · Germany  
www.pirouet.com · info@pirouet.de  
phone: +49-89-55 07 76 74

**PRESSEKONTAKT:**

**herzogpromotion**  
Hanns-Christian Gerth

Spritzenplatz 12  
22765 Hamburg  
Tel: +49 (0)40-88 17 28 85  
h.gerth@herzogpromotion.com  
www.herzogpromotion.com



**Jorge Rossy**  
**Stay There**

**VÖ: 7. Oktober 2016**

Pirouet Records · PIT3096  
Vertrieb: D-A-CH · NRW Vertrieb

**Jorge Rossy** · vibraphone  
**Mark Turner** · tenor saxophone  
**Peter Bernstein** · guitar  
**Doug Weiss** · bass  
**Al Foster** · drums

1. Who Knows About Tomorrow
2. Portrait
3. Artesano
4. Blessed
5. Mark's Mode
6. The Newcomer
7. W Waltz
8. Pauletta
9. Mmmyeah
10. Stay There





## Stay There – Rossys musikalische Liebesgeschichte

Der katalonische Musiker Jorge Rossy ist einer der erfolgreichsten Jazz-Schlagzeuger der letzten 25 Jahre, spielte mit Größen wie Woody Shaw, Joe Lovano, Chick Corea sowie Charlie Hayden und war von 1994 bis 2005 Teil des einflussreichsten Klavier-Trios dieser Zeit, dem Brad Mehldau Trio. Auf dem Album Stay There tauscht Rossy nun seine Schlagstöcke gegen Klöppel und demonstriert am Vibrafon und an der Marimba seine Liebe zur Melodie. Dafür holt er drei weitere Giganten der zeitgenössischen Musik und langjährige Freunde mit ins Studio: Tenorsaxofonist Mark Turner, Gitarrist Peter Bernstein und Bassist Doug Weiss. Man addiere dazu noch den legendären Miles Davis Schlagzeuger Al Foster und erhalte ein wirkungsvolles musikalisches Elixier.

### Coming-out am Vibraphon

Der 1964 in Barcelona geborene Rossy studierte Schlagzeug, Klavier und Trompete. Bereits in den 1980er Jahren machte er sich als Schlagzeuger einen Namen und trat in Europa unter anderem mit Woody Shaw, Kenny Wheeler, and Jack Walrath auf.

Viele musikalische Kontakte, die er Anfang der 1990er Jahre knüpfte, etwa mit Musikern wie Chris Cheek, Mark Turner, Kurt Rosenwinkel and Seamus Blake, dauern bis heute an. „Mein Coming-out als Vibrafonist bedeutet mir viel“, erklärt Rossy. „Ich liebe das Schlagzeug. Ich bin immer noch Schlagzeuger. Die anderen Instrumente habe ich ja gelernt als ich jung war und unter dem Einfluss großer Vorbilder

stand. Mit dem Vibrafon habe ich dagegen erst später angefangen, als ich einfach nur Spaß am Spielen haben wollte. Am Vibraphon kann ich meine Erfahrungen mit Schlagzeug, Klavier und Trompete zusammenbringen, und das scheint zu funktionieren.“ Funktionieren ist untertrieben. Rossy präsentiert eine sinnliche und durchdachte Musik, die ohne Umwege ins Schwarze trifft.

### Aus Freunden wurden Stars

Eigentlich steht Rossy All Star-Bands skeptisch gegenüber. Doch für sein neues Album mussten seine Bedenken weichen, denn aus seinen Lieblingsmusikern und langjährigen Freunden sind in den letzten 25 Jahren ebenfalls Stars ge-





**PIROUET Records**

Grünwalder Weg 30 · 82041 Oberhaching · Germany  
www.pirouet.com · info@pirouet.de  
phone: +49-89-55 07 76 74

**PRESSEKONTAKT:**

**herzogpromotion**  
Hanns-Christian Gerth

Spritzenplatz 12  
22765 Hamburg  
Tel: +49 (0)40-88 17 28 85  
h.gerth@herzogpromotion.com  
www.herzogpromotion.com



worden. So nannte etwa der US-amerikanische Radiosender NPR Saxofonist Mark Turner den „vermutlich einflussreichsten Tenor-Spieler seiner Generation“. Rossy trifft Mark Turner zum ersten Mal 1989 und spielt Schlagzeug auf dessen erstem Album. „Meine Wahl für das aktuelle Album fiel naturgemäß auf Mark. Es ist nicht nur einer meiner Lieblingsmusiker und ein enger Freund, er hat auch mein Spiel und meine Kompositionen beeinflusst“, berichtet Rossy. Gitarrist Peter Bernstein gilt als einer der meist verehrten und respektierten Jazz-Gitarristen seiner Generation. Er machte sich einen Namen etwa durch seine Zusammenarbeit mit dem legendären Gitarristen Jim Hall, Sony Rollins, Joshua Redman, Diana Krall und Joe Lovano. Rossy trifft Peter Bernstein 1991. „Wir verbrachten damals viel Zeit miteinander, spielten aber nur selten zusammen“, erinnert sich Rossy. „Seit vier Jahren unterrichtet er in einem von mir organisierten Workshop und so machen wir nun ziemlich oft zusammen Musik.“ Rossy spielte dabei Vibrafon und spürt: „Mann, ich kann nichts falsch machen, so wie dieser Typ begleitet.“

**„Er ist magisch“**

Ebenfalls 1991 beginnt Rossy in New York mit Bassist Dough Weiss zu arbeiten. „Wie traten häufig mit dem Pianisten Kevin Hays auf, und auch mit Mark“, erzählt Rossy. „In einer von Marks Band nahmen wir an einer dieser Rising Stars

Tourneen in Europa teil. Kurt Rosenwinkel war der Gitarrist und Doug der Bassist.“ Dough Weiss war seit 1995 Teil der Bands des legendären Schlagzeugers Al Foster. Foster arbeitete zwischen 1972 und 1985 mit Miles Davis und ist auch bekannt durch seine Zusammenarbeit mit weiteren Jazz-Ikonen, darunter Herbie Hancock, Sonny Rollins und Joe Henderson. „Er hat alles über den Haufen geworfen, was ich über das Schlagzeugspiel zu wissen glaubte“, berichtet Rossy. „Er macht Sachen, von denen ich nicht wusste, dass sie überhaupt möglich sind. Er spielt durchgängig Melodien, spielt kein Muster länger als zwei Takte und wird dabei trotzdem nie aufdringlich. Er ist magisch.“

**Vertonte Liebeserklärung**

Hinter Stay There steckt eine Liebesgeschichte. „Das ist die Richtige“, spürt Rossy als er seine heutige Lebensgefährtin trifft. Er will sich ihre Telefonnummer merken und nutzt dazu Intervalle. Die Sexte steht für eine Sechs, die Oktave für eine Acht, und so weiter. Zuhause schreibt er die Intervalle auf und beschließt, daraus eine Komposition zu machen. Am nächsten Morgen nimmt er das Stück auf und schickt es ihr. „Das Stück hatte also zwei Bedeutungen“, betont Rossy. „Deine Telefonnummer bleibt für immer in meinem Gedächtnis und du wirst ebenfalls immer bei mir bleiben, auch wenn du es jetzt noch nicht weißt. Es wird funktionieren.“ Das Ergebnis: eine Liebeserklärung aus Melodien, Harmo- ▶





**PIROUET Records**

Grünwalder Weg 30 · 82041 Oberhaching · Germany  
www.pirouet.com · info@pirouet.de  
phone: +49-89-55 07 76 74

**PRESSEKONTAKT:**

**herzogpromotion**  
Hanns-Christian Gerth

Spritzenplatz 12  
22765 Hamburg  
Tel: +49 (0)40-88 17 28 85  
h.gerth@herzogpromotion.com  
www.herzogpromotion.com



► nien und Rhythmen. Rossy genießt die unbefangene Freude am Spiel und überträgt Jahrzehnte seiner Erfahrungen am Schlagzeug, Klavier und an der Trompete auf Vibrafon und Marimba. Sieben Kompositionen stammen aus seiner Feder. Sie entspringen seiner Gefühlswelt und musikalischen Weisheit. Sie zeugen von einer Liebe zum reichen, vielfältigen Erbe des Jazz, und sie fügen diesem Vermächtnis eine eigene Stimme hinzu.

### Wie ein Spaziergang

Der entspannte Jazz Walzer *Who Knows About Tomorrow* schafft den Eindruck und hat die Form eines großartig komponierten Standards. „Normalerweise komponiere ich am Klavier. Dabei denke ich nicht über Einflüsse nach“, kommentiert Rossy sein Stück *Portrait*. „Doch nachher fällt mir dann auf, Mann, das klingt ja nach KD oder Golson. Ich wollte einfach etwas Bluesiges schreiben.“ Das Stück *Artesano* ist eine Widmung des argentinischen Komponisten Guillermo Klein an Rossy. „Er weiß, dass ich die Idee anmaßend finde, jeder Mensch sei ein Künstler“, weiß Rossy. „Ich habe großen Respekt vor der Kunstfertigkeit. Der Titel erinnert zudem an gesunde Kunst. Es ist ein großartiges Stück für Al, er gibt ihm ein hipbes afrikanisches Feeling.“ *Blessed* beruht auf den Akkorden von *God Bless the Child* und hat ein Modern Jazz Feeling mit ein paar Verdrehungen. Auf *Mark's Mode* sind alle Intervalle entweder verminderte Sexten oder

Quarten. „Ich dachte, das ist das richtige Stück für Mark. Und tatsächlich geht er darin auf – er isst es förmlich auf.“ Das wunderschöne *The Newcomer* ist eine Komposition von Rossys Schwester Mercedes. Es ist ein langsames Swing-Stück im Dreivierteltakt mit einem warmen, dunklen Bass-Solo und faszinierenden Intervallen, für die Turner die ganze Bandbreite seines Tenors auslotet. Das *W* im *W Waltz* spielt auf einen bedeutenden Saxofonisten an; mehr Hinweise will Rossy nicht geben. Die Stimmung von Al Fosters *Pauletta* ähnelt laut Rossy dem Stück *Stay There*. „Es ist geradeaus und spielt sich so leicht wie ein Spaziergang – ein Zeichen für ein gutes Stück.“ *MMMYeah* ist ein geschmackvolles, Blues-inspiriertes Stück im Fünfvierteltakt.

### Nicht nur für Liebespaare

Man hört: Diese fünf Top-Musiker genießen es, zusammen zu sein und zusammen zu spielen. Ihre Spiel strahlt einen Enthusiasmus aus, der den Hörer infiziert. Ihre Quelle ist die tiefe Hingabe und die jahrelange persönliche und musikalische Freundschaft. Aus diesen Zutaten ist ein großartiges und optimistisches Album für den puren Hörgenuss entstanden. Übrigens planen die Musiker weitere gemeinsame Aktionen, mit Rossy, Weiss und Foster als Kernmitglieder. Zwei Tourneen liegen bereits hinter und weitere noch vor ihnen. Der Name *Stay There* bezieht sich eben nicht nur auf Liebespaare. ■

